

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1928

Illustration: Das Huber'sche Haus Kaiserstraße Nr. 185

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

Undank verfolgt, mit Grobheit oder gar noch mit Vorwürfen über meinen besten Willen beladen zu meinen lieben Büchern in die Einsamkeit flüchtete, o, da wird mir wieder Ruhe, Leichterkeit, ja sogar oft noch stille Belohnung für die Martern aller Arten, womit mich der Unsinn von Menschen gequält hat."

Willy Andreas²²² sagt über C. J. Oehl: „Beim Übergang an Baden stand er im Ruf eines braven, auch schöngeistig veranlagten Beamten. Daß ihm aber bei seiner Aufnahme in den Dienst Karl Friedrichs, wie üblich nur der nächst niedere Rang erteilt wurde, als den er vorher bekleidet hatte, kränkte den empfindlichen Mann, der sich von jeher leicht zurückgesetzt fühlte. Er meinte, als Katholik nicht vorwärts zu kommen und sah sich daher bereits nach einem Posten in der habsburgischen Monarchie um. Eine nicht ganz glücklich verlaufene Mission, die ihn während des Feldzugs gegen Österreich ins französische Lager führte, trug nicht dazu bei, ihn zu fördern. Oehl huldigte den rationalistischen Gedanken, jedoch in einer milderer Färbung, als der radikale Benzel.“

Willy Andreas unterschätzt die Bedeutung Oehls. Er war mehr als ein braver Beamter. Und wenn bei zum Teil weltgeschichtlichen Aktionen das von Oehl angestrebte Ziel nicht erreicht worden ist, so war die Unfruchtbarkeit seiner staatsmännischen Betätigung nicht in der Unzulänglichkeit seiner Kräfte, sondern in der Logik der sittlichen Weltordnung begründet. Die Tragik Oehls beruht in dem Umstand, daß er die beste Kraft seines bewegten Lebens für ein Staatswesen einsetzen mußte, das seiner Konstruktion nach der Kollektivauflösung ver-



Abb. 119: Das Huber'sche Haus Kaiserstraße Nr. 185, in welchem Kaufmann Louis Oehl zuerst sein Geschäft hatte. Erbaut von den Architekten Knoderer & Haunz 1865/66.

²²² Geschichte der badischen Verwaltungsorganisation und Verfassung in den Jahren 1802 bis 1818, I. Bd. Der Aufbau des Staates im Zusammenhang der allgemeinen Politik. Leipzig 1913.